

HALFAR®

NACHHALTIGKEITS-
MATRIX 2019









HALFAR
Starke Taschen.

ERGEBNISMATRIX







Dieser Bericht enthält eine übersichtliche Darstellung unserer Maßnahmen und eine Zuordnung dieser zu den SDGs. Die Sustainable Development Goals wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Dabei handelt es sich um 17 Ziele mit weltweiter Gültigkeit, die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Wir, die Halfar System GmbH, haben die Sustainable Development Goals in unsere diesjährige Nachhaltigkeitsberichterstattung einbezogen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die in diesem Kontext erarbeitete SDG Matrix.









Mehr zum Bewertungsverfahren und unserer Intention finden Sie am Ende der Broschüre.







Ziel			
Definition	Armut in allen ihren Formen und überall beenden.	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezahlung über Mindestlohn • Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge • keine Zeitarbeit • Inklusion durch Integrationsbetrieb prosigno® • Auszeichnung „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ der Stadt Bielefeld • BSCI-Audits mit Sozialkriterien in Zulieferbetrieben (Fernost) • Zusammenarbeit mit allen Lieferanten ausschließlich mit Verpflichtung auf ILO-Kernarbeitsnorm • Durchführung von Lieferantenbewertung • Einführung des ersten fair produzierten Produkts (Fairtrade) • Produkte nach GOTS 	<ul style="list-style-type: none"> • Pilotprojekt mit Lieferdienst (auch vegetarisch) • kostenloser Obst-/Gemüsekorb für Mitarbeiter (regionale Lieferung) • kostenloser Fairtrade-Kaffee/Bio-Milch für Mitarbeiter • monatliches Gemeinschaftsfrühstück (von der Firma gestellt) • Kantine mit Bereitstellung aller gängigen Küchengeräte für gemeinsames Essen • Maßnahmen zur Insektenförderung tragen zur Nahrungsmittelsicherheit bei (Insect Aid, Kooperation mit Insect Respect) • Erhalt der Artenvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Gesundheitsmaßnahmen • Arbeitsschutz • regelmäßige Sitzungen des Ausschusses für Arbeitssicherheit • Gefährdungsbeurteilung • Gefahrstoffmanagement • ergonomische Arbeitsplätze im ganzen Unternehmen • flexible Arbeitszeiten • talee Plattform (Teamgeist/ Betriebsklima stärken) • JobRad • walkings (Besprechungen beim Spazieren gehen) • Förderung aktiver Pausen • DKMS Typisierungsaktion • kostenloser Obst-/Gemüsekorb für Mitarbeiter (regionale Lieferung)
geplante Maßnahmen		<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lebensmittelabfällen: Bioabfälle künftig nicht mehr über Restmüll entsorgen (Geruchsproblematik klären) • Anregung für künftigen Lieferdienst: bioregionales Essen 	<ul style="list-style-type: none"> • Raucherquote verringern (bisher ca. 10 % Raucher)













Ziel			
Definition	<p>Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.</p>	<p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.</p>	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.</p>
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung in 6 Berufen • Weiterbildungsangebot individuell vereinbart • standardisierte interne Themenfortbildung (z.B. Nachhaltigkeit, Produkte, Marke, Sicherheit...) • Förderprogramm für Nachwuchskräfte im Kontext der Holding JCK (Potenzialförderung) • Führungskräfte- und Teamcoachings • Einarbeitungsplan für neue Mitarbeiter • Confluence (internes Wiki/lernende Organisation Wissensmanagement) • kontinuierliche Nachhaltigkeitskommunikation über Bericht, Blog, Intranet, Grünes Brett • Nachhaltigkeitsschulungen für Händler • Kooperation mit Hochschulen • Schulkooperation • Unterstützung von Bildung z.B. durch: Spende von Leserucksäcken, Vergabe eines Stipendiums für begabte Schülerin 	<ul style="list-style-type: none"> • 46 % Frauen in Führungspositionen • Frauenanteil im gesamten Unternehmen bei 59 % • Geschäftsführung: beide Geschlechter vertreten • keine geschlechter-spezifischen Gehaltsunterschiede • Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen z.B. durch flexible Zeiteinteilung • Führungsposition in Teilzeit • individuelle Unterstützung für pflegende Angehörige • Unterstützung von Vaterschafts-Elternzeit • Unterstützung von Projekten, die Frauen fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • gefiltertes Leitungswasser und mit Kohlensäure versetztes Wasser für Mitarbeitende aus Wasserspender • Glasflaschen für Bewirtung • Sammeln von Regenwasser • Reduzierung Wasserverbrauch z.B. durch Einsatz von Perlatoren
geplante Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ab 2020 Personalentwicklung über eigene MitarbeiterIn • Ausbau unserer Weiterbildungsangebote 		

Ziel			
Definition	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz Energieverbräuche • Eigenerzeugung erneuerbarer Energien (Photovoltaik) • Bezug von zertifiziertem Ökostrom • Installation einer PV-Anlage am neuen Standort in Altenhagen • Energiebeauftragter • nachhaltiges Mobilitätskonzept • Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben • Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (LED-Leuchtmittel, Beleuchtungssteuerung) • 2 E-Ladepunkte für Autos in der TG in Oldentrup • 2 E-Ladepunkte für Autos am neuen Standort in Altenhagen • Unterstützung von Mitarbeitenden bei Installation von Ladesäulen • Treibhausgaskompensation 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung aller Lieferanten zur Einhaltung der ILO Kernarbeitsnorm • jährliche Besuche der 20-25 aktiven Lieferanten durch Geschäftsführung + Unterstützung mit Know-How • BSCI-Audits • GOTS-Zertifizierung bei Bio-Baumwolle inklusive Eigenzertifizierung als Teil der Prozesskette (Anteil 10%) • jährliche Bewertung unserer Lieferanten • nach befristeten Verträgen: hohe Weiterbeschaftigungsquote • flexible Arbeitszeiteinteilung • Ausbildungsquote zwischen 10-15 % mit hoher bernahmequote • Schichtdienst nur saisonal • Unterstützung des regionalen Wirtschaftsstandortes durch aktive Mitgliedschaft in regionalen Netzwerken • Bevorzugung von regionalen Obst- und Gemuselieferanten • modernes neues Logistikzentrum in Bielefeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktentwicklung im Haus (ISO-Prozess 9001:2015) • Zusammenarbeit mit Integrationsunternehmen im Haus • punktuell Zusammenarbeit mit Hochschulen (Führungen von Studierenden zu Themen wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Nachhaltigkeit, Frauen in Führungspositionen etc.) • starke regionale Vernetzung (z.B. Das kommt aus Bielefeld, WEGE, IHK OWL etc.)
geplante Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • weitere E-Ladepunkte für E-Bikes in Altenhagen • 2 E-Ladepunkte für Besucher in Oldentrup 		<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen, z.B. mit der FH Bielefeld



Ziel			
Definition	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung von Mitarbeitern aus 12 Nationen • Förderung von Inklusion • Integration von Geflüchteten • Einstiegsqualifizierung Plus Sprache • Schaffen von guten Arbeitsplätzen im Ausland (Indien, China, Rumänien) • positiver Einfluss innerhalb der Lieferkette über amfori BSCI • Kooperation mit der Werkhaus GmbH • enge Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieb prosigno® 	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-neutraler Standort • Photovoltaik-Anlagen • Förderung von E-Mobilität • Nutzung Jobticket im Verbund mit Gewerbenachbarn • Fahrgemeinschaften zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens und der Emissionen • JobRad Förderung • Teilnahme am „Stadtradeln“ • Bepflanzung einer kommunalen Fläche angrenzend an Firmengebäude • Start der Initiative „Bielefelder runder Tisch für mehr Artenvielfalt“ • Gründung der Initiative „Insect Aid“ durch Armin Halfar • Gewerbekooperation „Klima & Gewerbe“ • starke regionale Vernetzung z.B. DKAB • Kooperationen mit Bielefelder Schulen • Kooperationen mit der WEGE Bielefeld • Kooperation mit der Werkhaus GmbH • Ausbildungskooperation mit regionalem Textilunternehmen • Ausgleichsfläche für mehr Artenvielfalt in der Region • Unterstützung Santa Run Bielefeld (Rotary) • Unterstützung der Bielefelder Initiative „Fruchtalarm“ • Unterstützung der Bielefelder Bürgerstiftung 	<ul style="list-style-type: none"> • ISO 14001:2015 • Umwelt- und Sozialsiegel • GOTS Bio-Baumwolle • Fairtrade Baumwolle • Hohe Qualität der Produkte -> lange Lebensdauer (3 Jahre Garantie) • Prüfung der chemischen und physikalisch-technischen Eigenschaften durch unabhängige Labore • geprüfter Prozess durch Bureau Veritas dokumentiert am Produkt durch Eigenlabel (tested material) • flankiert und bestätigt durch Fremdlabel für bestimmte Produktgruppen z.B. ÖKO-TEX 100, Fairtrade certified cotton, GOTS • Kundenindividuelle Produkte erhöhen den nachhaltigen Nutzen (langfristige Bindung) • Angebot von 14 verschiedenen Veredelungstechnologien • Auf Anfrage auch Anfertigung von Produkten aus bereits genutzten Materialien der Kunden (Upcycling) • Nutzung von Recyclingpapier • Erhöhung der Lagerkapazitäten • kurze Transportwege in der Veredelung
geplante Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Einführung von höheren Standards im Ausland (z.B. fachgerechte Abfallentsorgung in Rumänien) 	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Pflege der Gewerbekooperation 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer Produktlinie mit recycelten Materialien • Erhöhung des Anteils PVC-freier Taschen

Ziel			
Definition	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen
Bewertung			
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude 100 % CO₂-neutral • CO₂-Kompensation für Transport und Versand • Photovoltaik-Anlage • Pelletheizung • Ökostrom • Einführung eines elektronischen Archivsystems • beleglose Dokumente • Reduktion der eingesetzten Lampen • Einbau einer Beleuchtungssteuerung • CO₂-Kompensation in Form von insektenfreundlicher Begrünung der Dächer • Förderung von Mobilitätsangeboten (JobRad, MoBiel Ticket, Fahrgemeinschaften) • Elektro-Poolfahrzeug + Ladestation • Anschaffung eines Plug-In-Hybrid Autos • Teilnahme „Energie-Scout“ Projekt zur Aufdeckung von Einsparpotenzialen • optimale Auslastung der Import-Transporte • Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei Veredelungstechnologien (Einsatz lösemittelfreie Tinte) 	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Wasserverbräuche in Bielefeld • amfori BSCI und persönliche Besuche bei Lieferanten werden genutzt, um Wasserproblematik zu adressieren • GOTS Bio-Baumwolle kein Einsatz von Pestiziden im Anbau, kein Einsatz von schädlichen Chemikalien in der Produktion • insektenfreundliche Grünpflege • langlebige Produkte reduzieren den Verbrauch von Einweg-Plastiktüten • Vermeidung von Plastikverpackung bei Baumwolltaschen • Reduktion von lösemittelhaltiger Druckfarbe 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines Insektenlebensraums für den Erhalt der Biodiversität • Bezug von Bio-Baumwolle nach GOTS • Baum-Pate Bielefelder Promenade • Gehegepatenschaft der Soayschafe im Tierpark Olderdissen (Erhalt der ältesten noch lebenden Schafrasse der Welt)
geplante Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Produkten aus recycelten Materialien • weitere CO₂-Reduzierung für Dienstfahrten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer neuen Veredelungstechnologie, die ohne Lösemittel, Blei und Quecksilber auskommt • Umstellung der Reinigungsmittel in der Hauswirtschaft auf Bio Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Magerwiesen am neuen Logistikstandort

Ziel		
Definition	Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
Bewertung		
bereits umgesetzte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ISO-zertifiziert (= transparente Prozesse) • Code of Conduct • Beschwerdemanagement • Kontaktperson für Problemsituationen • Mitarbeiterbeteiligung (Berücksichtigung von Mitarbeiter-Vorschlägen) • freiwillige Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes • enge Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieb prosigno® • amfori BSCI auditierte Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> • aktiver Stakeholderdialog • Investition in Nachwuchs (Ausbildung, Praktika, Stipendien etc.) • Kooperation mit Gewerbeinitiative • Unternehmensnetzwerke (ÖKOPROFIT-Klub u.v.m.) • punktuelles Sponsoring (auf Nachfrage) von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern • Förderung von ehrenamtlichem/n Engagement/Projekten (Fruchtalarm, Glückstour etc.) • Engagement in der Bielefelder Bürgerstiftung • Kooperation mit der Werkhaus GmbH
geplante Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsreportings nach Berichtsstandard für strukturiertere Berichterstattung 	

HINTERGRUND & BEWERTUNGSVERFAHREN

Gemeinsam mit der B.A.U.M. Consult GmbH haben wir im Rahmen des von ihnen entwickelten Nachhaltigkeitskompasses „CheckN - So nachhaltig ist unser Betrieb“ geprüft, inwiefern wir bei Halfar die SDGs in unserem Unternehmen bereits umsetzen und an welchen Stellen sich noch Verbesserungspotentiale ergeben. Dazu haben wir die vorliegende Übersichtsmatrix erstellt und mit allen von uns bereits durchgeführten und im kommenden Jahr geplanten Maßnahmen gefüllt.

In der Matrix werden die 17 SDGs dargestellt. Kurze Definitionen erläutern, welchen Zweck jedes Ziel verfolgt. Die zugeordneten Symbole zeigen den Zielerreichungsgrad, den B.A.U.M. Consult unseren bereits umgesetzten Maßnahmen zugeordnet hat.

Die Gründe für die Einbeziehung der SDGs in unsere Berichterstattung sind: die weitere Erhöhung der Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern, die Verbesserung der Übersichtlichkeit aller durch Halfar ergriffenen Maßnahmen, sowie die Einbettung unserer Maßnahmen in einen übergeordneten strategischen Kontext.

Weitere Informationen zu den SDGs erhalten Sie unter der folgenden Adresse:

sustainabledevelopment.un.org

Halfar System GmbH

Rucksäcke & Taschen
Ludwig-Erhard-Allee 23
33719 Bielefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 521 98244-0
Telefax: +49 (0) 521 98244-99
E-Mail: info@halfar.com
www.halfar.com

Mehr Infos zur Nachhaltigkeit
bei HALFAR® unter
www.halfar.com oder...

